

Die SCOR-Gruppe bestätigt anhaltend hohe Rentabilität



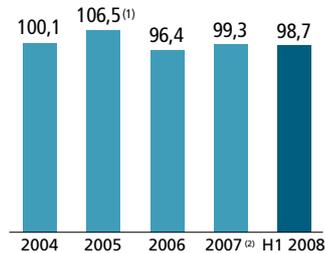
Denis Kessler
Chairman & Chief Executive Officer der SCOR

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

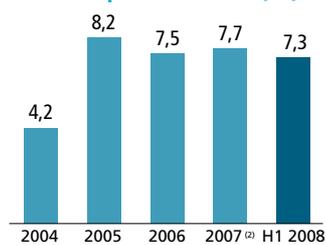
Unsere guten Ergebnisse im ersten Halbjahr 2008 haben erneut die anhaltend hohe Ertragskraft unseres Unternehmens bestätigt, unterstützt durch die soliden Geschäftsergebnisse unserer „Twin-Engines“ Leben und Nicht-Leben. Trotz des aktuell schwierigen Finanzmarktumfelds kann die Gruppe eine robuste Bilanz vorlegen. Dies stellt unser erfolgreiches Enterprise Risk Management (ERM) unter Beweis.

Anhaltend hohe Ertragskraft

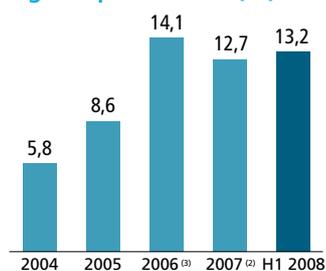
Combined Ratio Nicht-Leben (%)



Gewinnspanne Leben (%)



Eigenkapitalrendite (%)



1) Durch US-Wirbelstürme (KRW) 2005
2) Pro-forma
3) Ohne Badwill aus der Revisio-Übernahme

2009: Preise vorteilhafter als erwartet

Die *Rendez-Vous de Septembre* in Monte Carlo waren für Rückversicherer, Zedenten und Broker wieder eine günstige Gelegenheit, gemeinsam über die kommende Erneuerungsrunde zum 1. Januar 2009 zu diskutieren.

Mit der prominent auf den Terrassen des Casinos platzierten „SCOR Lounge“ hat Ihr Unternehmen seine Ambitionen als einer der fünf größten Player des globalen Rückversicherungsmarkts klar und deutlich zu erkennen gegeben.

Das positive Feedback von Kunden, Rating-Agenturen und Anlegern zeigt, dass die SCOR-Gruppe heute als Rückversicherer erster Wahl angesehen wird. Dies wird durch die erfolgreichen Vertragserneuerungen 2008 und die steigende Nachfrage nach „privaten“ Transaktionen weiter verdeutlicht.

Für die Erneuerungsrunde 2009 erwarten wir zudem, dass der Kapitalbedarf zu einer vermehrten Nachfrage nach Rückversicherung seitens der Versicherer führen wird: Die Subprime-Krise hat die Kapazität der Versicherer stark reduziert und die Schwierigkeiten von AIG werden zu erheblichen Preiserhöhungen in den Geschäftszweigen der Erstversicherung führen, in denen dieses Unternehmen eine führende Stellung eingenommen hatte.

Zudem ist die Rückversicherungsbranche im Gegensatz zu den 1990-er Jahren weitaus disziplinierter und verstärkt auf Zyklusmanagement ausgerichtet. Unserer Meinung nach dürften sich die Preise

2009 deshalb vorteilhafter entwickeln als noch vor einigen Monaten erwartet. Die häufiger auftretenden Naturkatastrophen sowie eine tiefere Anlagerendite der Versicherer in diesem Jahr verstärken diesen Trend und dürften zusätzlich dazu beitragen, dem weichen Markt ein vorzeitiges Ende zu bereiten.

Anpassungen bei Preisen und Vertragskonditionen werden auf äußerst präzise Weise abhängig von geografischen Regionen und Geschäftszweigen ausgeführt. Angesichts der zunehmenden Fragmentierung des Rückversicherungsmarkts sollten zu allgemeine Marktanalysen daher vermieden werden. Mit unserer innovativen Hub-Struktur, die Markt- und Kundennähe gewährleistet, und unserer Fähigkeit, maßgeschneiderte Lösungen anzubieten, sind wir in der Lage, aus diesen Marktentwicklungen den größtmöglichen Nutzen zu ziehen.

ERM bei SCOR

Ergänzt wird unser Anpassungsvermögen an die Bedürfnisse und Anforderungen von Märkten und Kunden durch ein effizientes Enterprise Risk Management. Unser fortschrittliches und gruppenübergreifendes internes Kapitalmodell ermöglicht die strategische Allokation unseres Kapitals nach Geschäftsparten und sorgt so für eine optimale Rendite des Risk-Based Capitals unseres Portfolios. Unsere Transparenz hinsichtlich Risikotoleranzniveaus und Preisgestaltung, die durch unser Kapitalmanagement, unsere Zielsetzungen und unseren Risikoappetit bestimmt wird,

Erneuerungen 2009: Weitaus vorteilhaftere Preise als erwartet

Effizientes Enterprise Risk Management

Positives Echo der Rating-Agenturen

**- Fitch: Upgrade auf „A“
- Moodys: Rating wird zurzeit auf
ein mögliches Upgrade überprüft
- S&P: Upgrade auf „Positive
Outlook“**

SCOR dämmt die Konsequenzen der Finanzkrise auf ihre Solvabilität so weit wie möglich ein

SCOR bereitet sich aktiv auf die Erneuerungsrunde 2009 vor

ermöglicht ein beständiges Management unserer Geschäftsaktivitäten. Ziel dabei ist eine maximale Aktionärsrendite innerhalb klar definierter Risikolimits, wie sie im Drei-Jahres-Plan Dynamic Lift 2 festgelegt sind. Die Strategie der SCOR-Gruppe hat sich als ein perfekt an die Marktentwicklungen angepasster Ansatz erwiesen.

Dieser ERM-Ansatz besitzt einerseits eine quantitative Ebene, denn er ermöglicht es, die potentiellen Konsequenzen extremer Ereignisse auf das Kapital der SCOR einzuschätzen, als auch eine qualitative Ebene, d.h. die ständige Überwachung neuer Risiken.

Das positive Feedback seitens der Rating-Agenturen ist ein weiteres Zeichen unseres verbesserten Unternehmenswerts und unserer soliden ERM-Grundlagen: Fitch hat das Rating der SCOR von A- auf A hochgestuft, Standard & Poor's hat SCOR auf „Positive Outlook“ heraufgestuft und Moody's überprüft das Rating der SCOR zurzeit auf ein mögliches Upgrade.

Des Weiteren nehmen wir mit der Implementierung des Swiss Solvency Tests bei SCOR Switzerland für die Branche eine Vorreiterrolle hinsichtlich Solvency II ein, das bis 2012 eingeführt werden soll, und haben kürzlich eine Reihe von Publikationen zu diesem Thema veröffentlicht (abrufbar unter www.scor.com).

Stellung der SCOR-Gruppe in der aktuellen Finanzkrise

Da die Finanzkrise immer zahlreichere Fragen hinsichtlich ihrer Konsequenzen aufwirft, hat SCOR sich aktiv dafür eingesetzt, die Folgen für ihre Solvabilität so weit wie möglich einzugrenzen.

In Erwartung der Finanzkrise haben wir das Anlagekapital neu verteilt, indem wir schon seit dem ersten Halbjahr 2007 unser Aktienkapital stark reduziert und die Laufzeit unseres Anleihenportfolios verkürzt haben, ohne die Qualität der Anleihen zu mindern. Ferner haben wir den Anteil liquider Mittel erheblich gesteigert und hauptsächlich in Anlagen ohne Gegenparteierrisiken investiert.

Dank ihrer vorsichtigen Risikomanagementstrategie weist die Gruppe keine

direkten Risiken durch Monoliner auf. Der Konzern ist darüber hinaus Risiken aus Subprime-Portfolios nur unwesentlich ausgesetzt und hat keine außerbilanziellen Verbindlichkeiten übernommen. Vor dem Hintergrund dieser Marktentwicklungen konnte die Gruppe durch die Neugestaltung der Anlageallokation ein robustes Anlageportfolio zusammenstellen. Durch dieses Portfolio - verbunden mit einem angemessenen Umfang liquider Mittel, hoher Cash-Flows und einer genauen Beobachtung aktueller Marktentwicklungen und der gegenwärtigen Bankenkrise - ist SCOR in der Lage, die Konsequenzen der Finanzkrise auf ihre Solvabilität und folglich auf ihre Wettbewerbsposition so weit wie möglich einzudämmen.

Selbst in einem finanziell außergewöhnlich schwierigen Umfeld erzielt die Rückversicherungsbranche im Vergleich zu anderen Finanzinstituten und Industriesektoren zufrieden stellende Ergebnisse.

Dank unserer „Twin-Engine“-Strategie (die Geschäftsbereiche Leben und Nicht-Leben), unserem vorsichtigen Asset Management, unserer strengen und diversifizierten Zeichnungspolitik und unserer führenden Stellung im Rückversicherungsmarkt - was bei der Erneuerungsrunde 2008 erneut bestätigt wurde - ist unsere Gruppe bestens gerüstet, um bei den Vertragserneuerungen 2009 eine führende Rolle einzunehmen.

Die Integration von Converium und SCOR ist mittlerweile abgeschlossen. Die geplanten Synergien sind bestätigt und die Integrationskosten nach unten revidiert worden.

Die Ergebnisse des dritten Quartals 2008 werden am 14. November 2008 veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen



Denis Kessler

Chairman & Chief Executive Officer

➤ KONTAKT AKTIONÄRE

SCOR – Investor Relations Department

Paris

1, avenue du Général de Gaulle
92074 Paris La Défense cedex
Frankreich
actionnaires@scor.com

London

Level 12, 71 Fenchurch Street
London EC3M 4BS
Großbritannien
actionnaires@scor.com